gemdat

NEWS

Ausgabe Nr. 27 | Frühjahr 2014

5 **Ein Jahr k5 im Praxiseinsatz**
6 **GEM2GO APP**
7 **Zentrales Fundsystem**
11 **Großformatdruck**
12 **Energieeffiziente Hardware**

k5 KOMMUNALMANAGEMENT

50. INSTALLATION IN ST. LEONHARD AM FORST

Mit St. Leonhard am Forst wurde vor Kurzem die 50. Gemeinde in Niederösterreich auf k5-Finanzmanagement inklusive ELAK-Integration umgestellt. Damit ist die Gemeindeverwaltung in allen Bereichen mit den neuesten Produkten der gemdat NÖ topaktuell ausgestattet und hochzufrieden mit der Lösung. Amtsleiter Franz Prankl: „Mit der gemdat verbindet uns eine jahrzehntelange Partnerschaft, die immer von gegenseitigem Kooperationswillen getragen war und daher für unsere Gemeindeverwaltung stets von Vorteil war. Auch jetzt wurde die Umstellung wieder völlig problemlos und innerhalb kürzester Zeit professionell durchgeführt."

(v.li.n.re.) sitzend: Katja Kitzwögerer, Elisabeth Heher, *stehend:* Franz Mandl, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Klaudia Draxler, Amtsrat Franz Prankl

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst ist eine typische Gemeinde des Alpenvorlandes. Ruhe und Gemütlichkeit sind hier kein Widerspruch zur Offenheit für Neues, um Perspektiven anzubieten. Sowohl eingesessene Familienbetriebe als auch junge innovative Betriebe sorgen für ein gesundes und starkes Wirtschaftswachstum.

Eckdaten: politischer Bezirk: Melk | geografische Lage: Alpenvorland | Einwohner: 3.017 | Bürgermeister: Hans-Jürgen Resel

In einem dynamischen Umfeld wie dem der IT vergeht die Zeit scheinbar noch schneller als sonst! Seit der letzten Ausgabe der gemdat News ist schon wieder ein halbes Jahr vergangen, vieles ist inzwischen passiert. Die wesentlichsten Highlights sind die erfolgreichen Umstellungen auf k5 in den letzten Monaten sowie eine ausgezeichnet besuchte gemdat-Fachmesse im März und zahlreiche Veranstaltungen und Schulungen zu diversen neuen Programmentwicklungen und aktuellen Themen.

Wir freuen uns über das Wachstum unseres Unternehmens! Zum einen ist die Anzahl der Gemeindekunden bereits auf 470 angewachsen, dazu kommen noch zahlreiche Gemeindeverbände und sonstige Kunden.

Ebenso erfreulich sind die Erfolge bei den SMART-Boards: Mittlerweile haben wir bereits ca. 270 Schulen mit diesen großartigen interaktiven Boards ausgestattet, insgesamt sind bereits 1.400 Stück im Praxiseinsatz. Wir werden daher unsere IT-Produkte künftig noch stärker in Schulen und Bildungseinrichtungen anbieten.

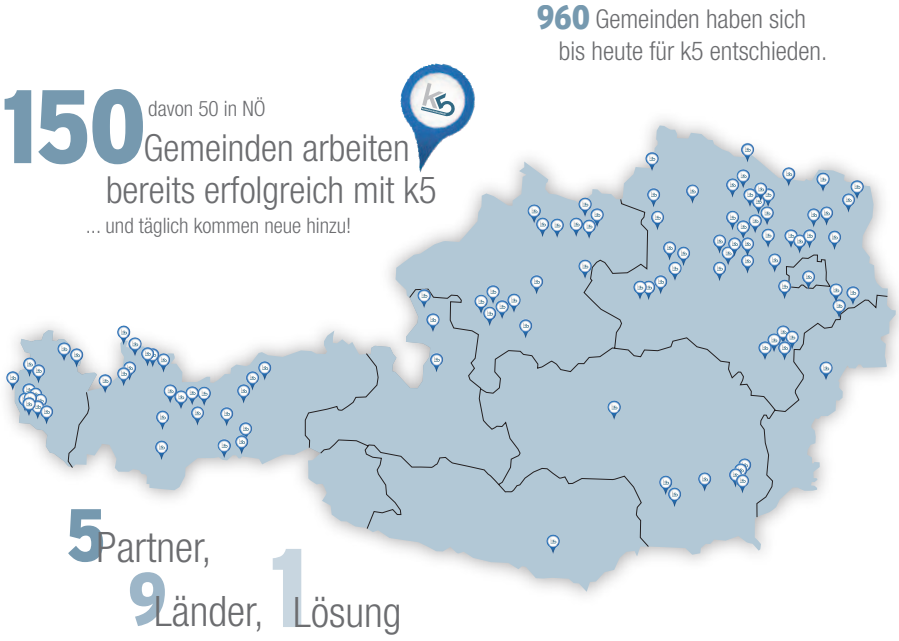
Auch das gemdat-Team wird wieder wachsen: Um all diesen Anforderungen erfolgreich gewachsen zu sein, werden wir im Laufe des heurigen Jahres fünf zusätzliche Mitarbeiter einstellen.

Wir freuen uns auf eine weitere positive Entwicklung gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern!

Ihr Franz Mandl
Geschäftsführer gemdat NÖ

k5 – BLICK ÜBER DIE LANDESGRENZEN

k5 schreibt österreichweit Erfolgsgeschichte.



Durch die Zusammenarbeit der fünf Entwicklungspartner gemdat Niederösterreich, Gemdat Oberösterreich, Kufgem, Gemeindeinformatik Vorarlberg und PSC Software & Consulting wird k5 flächendeckend angeboten. Bis heute haben sich 960 Gemeinden, Städte, Gemeindeverbände und gemeindenahe Betriebe für k5 entschieden, die Umstellung auf die neue Software ist voll im Gange. Inzwischen arbeiten 150 Gemeinden mit den unterschiedlichsten k5-Modulen und die Anwender sind begeistert vom Quantensprung in der kommunalen IT.

Dass sich k5 als neuer Standard in der Kommunalsoftware etablieren wird, beweisen auch die positiven Rückmeldungen der bereits auf k5 umgestellten Kunden. Auch die Tatsache, dass Städte und Gemeinden zu uns wechseln, die bislang ein Produkt eines Mitbewerbers im Einsatz hatten, spricht für die Qualität von k5 und dessen Entwicklungspartnern.

Unser Ziel in der Entwicklung von k5 war es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Und dieses grundlegende Konzept hat sich bestens bewährt: Die problemlosen Umstellungen erfreuen dabei ebenso wie die übersichtliche, moderne Oberfläche und der hohe Bedienungskomfort. Schon nach kürzester Einschulungszeit arbeiten die Mitarbeiter in den Gemeinden effektiv und intuitiv mit k5.

SEPA: ab 1. August nur mehr IBAN und BIC!

Mit einer Nachfrist bis 01.08.2014 werden die bisher gewohnten nationalen Zahlungsarten endgültig durch die SEPA-Überweisung und die SEPA-Lastschrift abgelöst!

Unsere Softwarelösungen sind selbstverständlich seit Langem SEPA-ready und unsere Kunden haben zum größten Teil bereits alle Vorbereitungen getroffen.

Falls Sie doch noch Fragen zu SEPA haben, stehen wir Ihnen gerne mit Informationen zur Verfügung.

Optimal vorbereitet:
DATENMIGRATION FÜR ZPR UND ZSR

Per 1. November 2014 lösen zwei zentrale Register, das ZPR (Zentrale Personenstandsregister) und das ZSR (Zentrale Staatsbürgerschaftsregister) alle lokal gehaltenen Programme der Standesämter und Evidenzstellen ab. 80 Millionen digital gespeicherte Datensätze müssen migriert, geprüft und bis 31. Juli an das BMI übermittelt werden.

Für dieses Megaprojekt stehen wir unseren Kunden mit entsprechenden Migrationsprogrammen, individuellen Workshops, Schulungen und persönlichem Support zur Seite, denn 113 der 186 niederösterreichischen Standesämter vertrauen auf eine IT-Partnerschaft mit uns. Auch einige Standesämter, die bisher andere Lösungen im Einsatz hatten, wie die Standesamtsverbände Horn und Bad Fischau-Brunn oder die Standesämter Dürnstein, Maissau, Senftenberg und Gars am Kamp sind noch in diesem Jahr auf K.I.M. Standesamt umgestiegen, um die akribischen Vorbereitungen und das hervorragende Know-how unseres ZPR-Teams nutzen zu können.

Zwei Jahre Vorbereitung

Die gemdat NÖ arbeitet bereits seit fast zwei Jahren in enger Kooperation mit dem BMI an dem Programm zur Datenmigration. Jeder unserer Kunden kann bei der Migration selbst entscheiden, ob und welche Daten von seiner Behörde migriert werden. Ebenso kann jede Behörde selbst entscheiden, ob geprüfte oder ungeprüfte Daten migriert werden.

Workshops und Support

Seitens der gemdat werden sowohl Migrationsworkshops (Prüfung der Daten vor der Übermittlung) als auch in den Sommermonaten Einstiegsworkshops zum ZPR (sanfter Einstieg ins ZPR) angeboten.

Für die Schulungen der Kommunalakademie zum ZPR in Zusammenarbeit mit dem Amt der NÖ. Landesregierung (elf zweitägige Termine) in den Monaten September und Oktober stellen wir den Referenten für den technischen Teil.

Selbstverständlich lassen wir unsere Kunden auch nach dem 01.11.2014 nicht alleine und übernehmen den Support des ZPR/ZSR auch nach diesem Stichtag.

Heute

Marktgemeinde Großweikersdorf: EIN JAHR k5 IM PRAXISEINSATZ

Die Marktgemeinde Großweikersdorf, immer schon ein IT-Pionier und einer der ersten gemdat-Kunden, war auch die erste Gemeinde Niederösterreichs mit k5. Der erste Rechnungsabschluss übertraf die Erwartungen.

„Es geht jetzt alles viel schneller und übersichtlicher. Für mich ist der k5 Rechnungsabschluss das ideale Tool, um mir auch zwischendurch ein Bild zu machen!“

Tomas Pachner
Amtsleiter Marktgemeinde Großweikersdorf

„k5 hat uns gleich bei der ersten Präsentation zu 100 Prozent überzeugt. Deshalb haben wir auch gerne als erste Gemeinde Niederösterreichs den Umstieg gewagt und wurden nicht enttäuscht“, berichtet Amtsleiter Tomas Pachner über die Vorreiterrolle seiner Gemeinde.

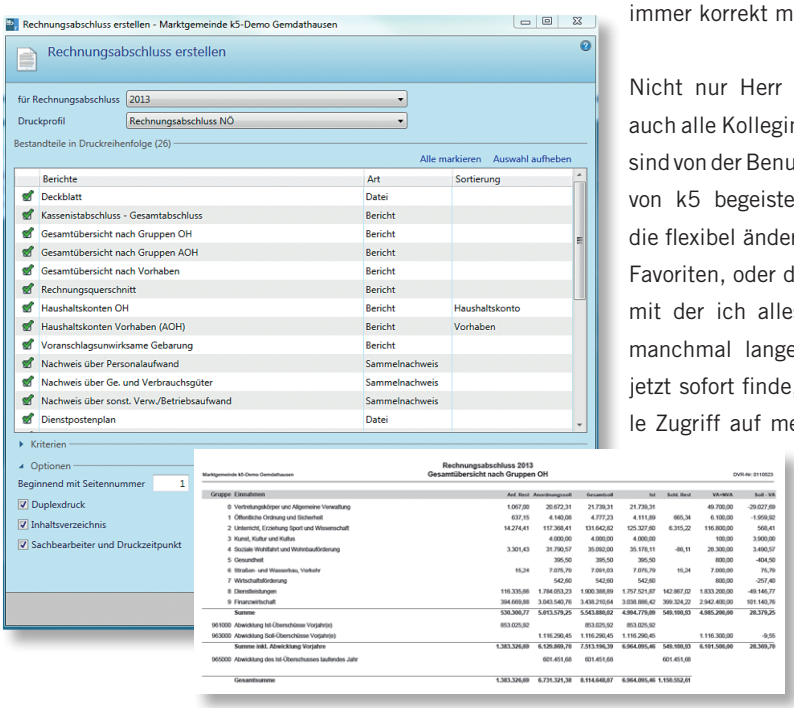
Das gemeinsame Projekt war eine Win-Win-Situation für beide Seiten, denn die Marktgemeinde Großweikersdorf war sowohl hinsichtlich ihrer Größe mit rund 3.000 Einwohnern als auch in Bezug auf den kompletten Umfang der installierten Applikationen (inklusive Bereiche wie Friedhofsverwaltung, Abwasserverband oder Volksschule) und durch das Serverhosting im DataCenter der ideale Partner für den Pilotein-satz. Amtsleiter Tomas Pachner wiederum nutzte den besonderen Support, der einem Pilotanwender zukommt, für den reibungslosen Umstieg, der früher oder später jedenfalls geplant gewesen wäre. „Die Umstellung verlief noch reibungsloser als erhofft, und die Datenkonvertierung war fehlerlos. Auch die monatlichen Kosten sind unverändert und der Mehrwert durch k5 ist enorm!“ Die Marktgemeinde Großweikersdorf war somit auch einer der ersten Anwender, der einen k5-Rechnungsabschluss durchgeführt hat.

k5 Rechnungsabschluss: schnell, einfach und übersichtlich

Die Erstellung eines Rechnungsabschlusses ist jetzt so einfach, dass auch jemand, der nicht täglich mit k5 arbeitet, wie beispielsweise der Bürgermeister, alles selbstständig durchführen kann, denn das Programm erledigt praktisch alles von selbst, ohne dass man komplizierte manuelle Voreingaben, die nicht nur zeitaufwändig, sondern auch potenzielle Fehlerquellen waren, tätigen müsste.

Einer der herausragendsten Vorteile des neuen Rechnungsabschlusses ist die rasche Erstellung: Der Bericht wird per Mausklick erstellt und sofort als PDF angezeigt, ohne dass erst gesucht werden muss, wo die Datei gespeichert ist. Weiters punktet der k5 Rechnungsabschluss mit dem einfachen Customizing durch den Anwender. Über einen Assistenten wird der User durch die Voreingaben geführt. Mit k5 wird alles in einem kompletten PDF automatisch zusammengefasst und es muss nichts extra beigeheftet werden. „Ich kann je Anforderung per Mausklick konfigurieren, welche Berichte oder PDFs aus Excel oder Word-Dokumenten ich dabei haben möchte. Ebenso können ein Deckblatt, Anlageverzeichnisse, Statistiken, der Kassenabschluss, die Abschrift der öffentlichen Kundmachung etc. flexibel ausgewählt werden. Den Dienstpostenplan samt Deckblatt können wir jetzt selbst gestalten und dann automatisch dazumischen“, berichtet Herr Pachner begeistert. Über die Einrichtung von Druckprofilen können für den Anwender maßgeschneiderte Berichte ausgegeben werden. Beispielsweise „ohne Deckblatt und Dienstpostenplan, nur Haushaltskonten vom ordentlichen Haushalt.“

k5 bietet aber auch viele neue kleine aber effektive Verbesserungen, um das Arbeiten zu erleichtern. Beispielsweise werden die Namen aller Personen, die unterschreiben müssen, nur einmal eingegeben und dann immer korrekt mitangedruckt.



Nicht nur Herr Pachner, sondern auch alle Kolleginnen und Kollegen sind von der Benutzerfreundlichkeit von k5 begeistert. „Features wie die flexibel änderbaren Menüs und Favoriten, oder die Lupenfunktion, mit der ich alles, was ich früher manchmal lange suchen musste, jetzt sofort finde, oder der parallele Zugriff auf mehrere Mandanten erleichtern das Arbeiten ganz wesentlich. k5 ist generell viel logischer aufgebaut als andere Lösungen.“

GEM2GO APP: PROJEKT BUCKLIGE WELT

Die Region Bucklige Welt im südöstlichen Niederösterreich umfasst 23 Gemeinden mit rund 37.800 Einwohnern. Sie bietet ihren Bürgern und Besuchern sowie der lokalen Wirtschaft und Gastronomie seit Kurzem neben dem gemeinsamen Webauftritt der 23 Gemeinden auch eine gemeinsame Gem2Go App an.

Die Bucklige Welt ist eine aktive Region, die durch den Verein „Bucklige Welt – Regionalentwicklung“ in zahlreichen Projekten und Arbeitsgruppen weiterentwickelt wird. Abgedeckt werden alle Belange und Aufgabengebiete in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft, Kulinarik, Kunst & Kultur, Geschichte & Brauchtum, Gesundheit & Soziales sowie Energie & Ökologie. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass bei einer nachhaltig erfolgreichen Regionsentwicklung alle Bereiche miteinander vernetzt sind.

Mobiler Informationszugriff

Zum gemeinsamen, mit RISKommunal erstellten Webauftritt der Region www.buckligewelt.at kam vor Kurzem eine eigene Gem2Go App für Tablets und Smartphones dazu, die alle Daten der Homepage ohne Mehraufwand auch für den mobilen Einsatz aufbereitet.

Obmann DI Friedrich Trimmel: „Die App ist eine wichtige Plattform, um unsere überregionalen Aktivitäten und die Marke ‚Bucklige Welt‘ zu fördern. Auch wenn die einzelnen Mitgliedsgemeinden bereits Gem2Go für sich nutzen, gibt es doch viele Bereiche, in denen die Region im Vordergrund steht. Auch unsere Besucher denken nicht in Gemeindegrenzen, sondern wollen mobil alle Informationen über Kulinarik, Freizeitangebote und Aktivitäten der Buckligen Welt abfragen können.“

Push-Nachrichten als Zusatzservice

Die Bürger und Besucher können sich mit dem Push-Nachrichtendienst der App über aktuelle Informationen, News und Veranstaltungen der Region individuell benachrichtigen lassen und sind somit stets top informiert.

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel

ZENTRALES ONLINE-FUNDSYSTEM FÜR MEHR BÜRGERSERVICE

Das Fundwesen war bisher dadurch geprägt, dass es in Österreich zwei große online Fundplattformen, FundInfo mit knapp 400 Kunden, davon 74 in Niederösterreich, und fundamt.gv.at gab.

Seitens der Gemeinden wurde immer wieder der Wunsch nach einem zentralen Fundsystem geäußert, da die Suche nach Verlorenem für den Bürger nur erschwert möglich war. Daher haben wir uns im Sinne unserer Anwender zu einer Partnerschaft mit fundamt.gv.at entschlossen. Die Zusammenführung der Fundplattformen erfolgte Mitte 2014. Ab 1. Juli 2014 ist nur mehr www.fundamt.gv.at als zentrale Fundplattform in Betrieb.

fundamt.gv.at beinhaltet zeitgemäße Funktionen für die Aufgaben der Fundbüros, beispielsweise die Verwaltung von Fund- und Verlustmeldungen, die Kategorisierung von Fundgegenständen, die überregionale Recherche, die automatische Generierung von Briefen und Verständigungen, eine integrierte Lagerverwaltung mit Barcode-Unterstützung, Statistiken, Auswertungen, uvm.

Wir waren wie immer bemüht, unseren Kunden bestmöglichen Support zu bieten, und haben Umstellungs-Workshops, in deren Rahmen auch die Daten der teilnehmenden Gemeinden konvertiert wurden, durchgeführt. Die Kosten für fundamt.gv.at bleiben im Vergleich zu FundInfo unverändert.

Für die Bürger steht damit österreichweit eine einheitliche und effektive elektronische Verlustmeldung und Online-Recherche zur Verfügung – ein weiterer Schritt in Richtung Bürgerservice aus dem Hause gemdat!

NEU AN BORD

Der überwältigende Erfolg von k5 rechtfertigt, dass wir das Team um Richard Reisenberger erweitert haben. Gerade die Betreuung unserer Kunden mit K.I.M. bzw. mit k5 ist zeitintensiv und von ständigen Neuerungen gekennzeichnet. Daher haben wir zwei Mitarbeiter/Innen mit Ende vorigen Jahres aufgenommen. Somit umfasst das Team um Richard Reisenberger mittlerweile 10 Kundenbetreuer/Innen für K.I.M. und k5.

Yasin Bastürk (25) ist seit Dezember 2013 im Team SM1/Betreuung K.I.M./k5 tätig. Yasin absolvierte die HAK mit Schwerpunkt IT. Durch seine kommunikative Art und sein Engagement hat sich Yasin gut in die neue, herausfordernde Position eingearbeitet und ist bereits bei Kunden erfolgreich aktiv.

Karoline Scheibenreif BSc (23) ist ebenfalls seit Dezember 2013 im Team SM1/Betreuung K.I.M./k5 tätig. Nach Abschluss der HAK hat Karoline an der Uni Wien das Studium Wirtschaftspsychologie abgeschlossen. Auch Karoline hat sich rasch eingearbeitet und betreut mittlerweile erfolgreich unsere Kunden.

Impressum:
Herausgeber: gemdat Niederösterreichische Gemeindedatenservice Ges.m.b.H., Girakstraße 7, 2100 Korneuburg, Tel. 02262/690, Fax DW 81, gemdat@gemdatnoe.at, www.gemdatnoe.at • Für den Inhalt verantwortlich: Franz Mandl, Gerlinde Kaiser • Konzept & Content: Dr. Maria-Christine Hofmann, it communications • Gestaltung & Layout: prokesch · grafik & design

offenerhaushalt.at: GEMEINDEN SORGEN FÜR TRANSPARENZ

Von den Gebietskörperschaften wird zunehmend erwartet, ihre Haushaltsdaten auch der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

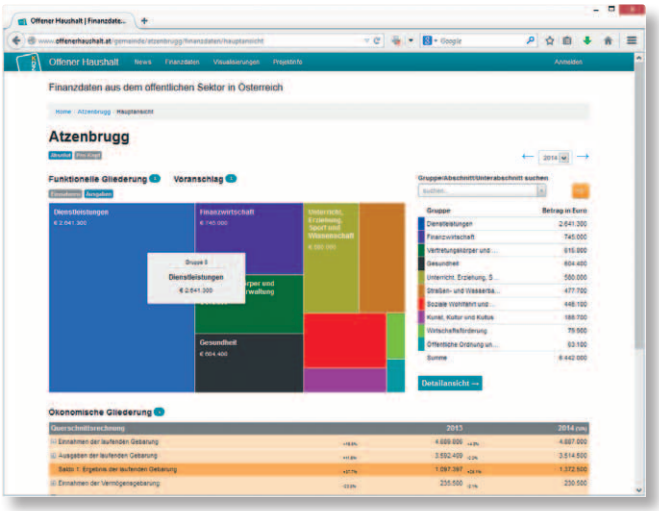
Auch die Gemeinden sind von diesen Transparenz-Bestimmungen nicht ausgenommen und Niederösterreich hat hier eine Vorreiterrolle übernommen.

Damit die Gemeinden einerseits ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen und andererseits auch eine ansprechende Darstellung des Datenmaterials sicherstellen können, hat die gemdat Niederösterreich eine Kooperation mit dem Zentrum für Verwaltungsforschung KDZ geschlossen, um das Internetportal für Finanzdaten „Offener Haushalt“ im Sinne der Gemeinden weiterzuentwickeln. „Wir wissen, dass die Veröffentlichung von Finanzdaten nur dann Sinn macht, wenn sie so übersichtlich und verständlich dargestellt werden, dass Bürgerinnen und Bürger das Zahlenmaterial richtig interpretieren können“, erläutert gemdat NÖ Geschäftsführer Franz Mandl.

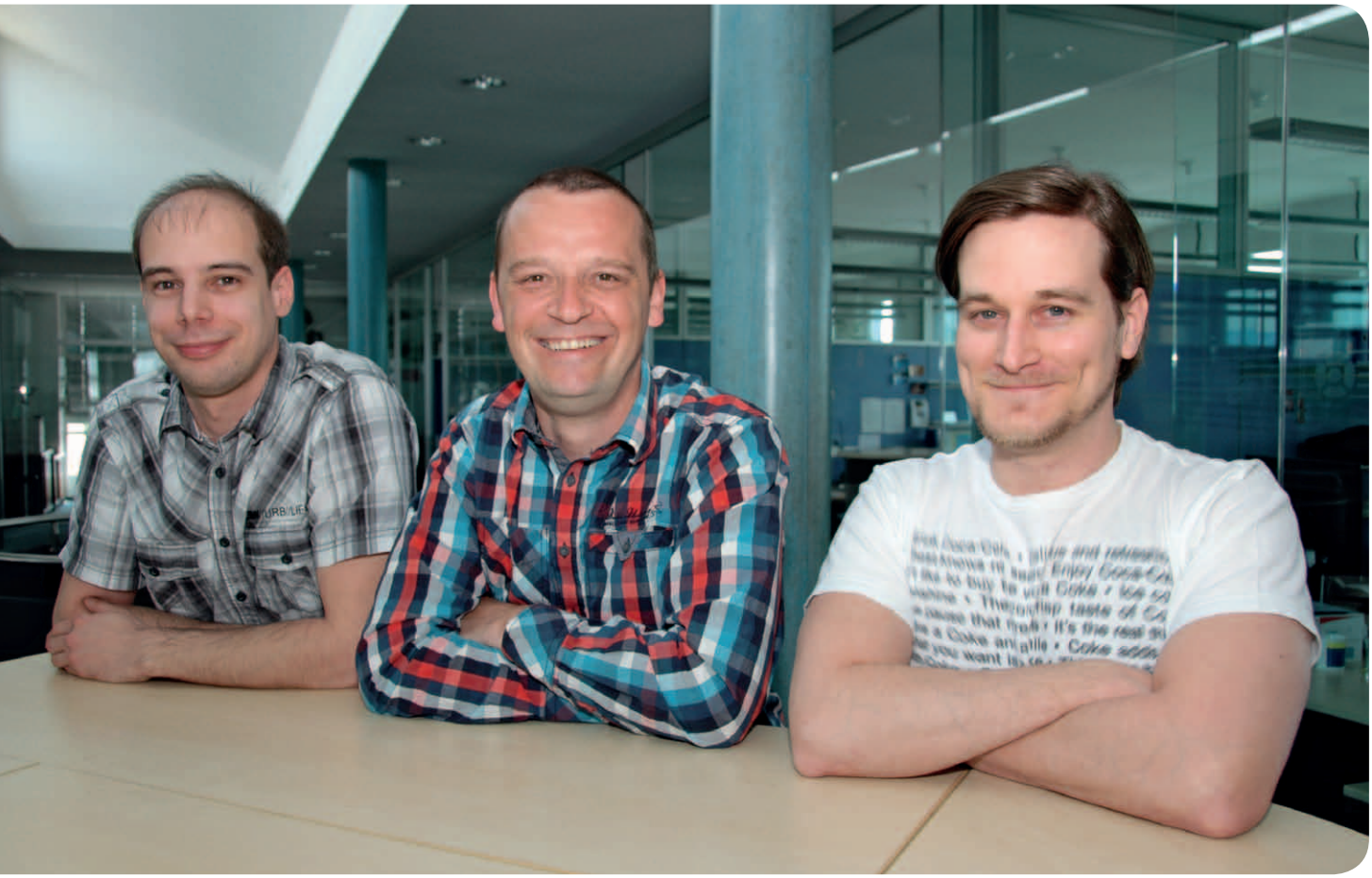
Über interaktive Visualisierungen werden die Daten jeder Gemeinde in offenerhaushalt.at allgemein verständlich dargestellt. Zusätzlich stehen die Rechnungsabschlüsse als PDF und csv-Datei, die in beliebige Anwendungen importiert werden können, zum Download zur Verfügung.

Positives Feedback aus der Praxis

Die Marktgemeinde Atzenbrugg, Bezirk Tulln, war die 300. Gemeinde, die den aktuellen Rechnungsabschluss 2013 sowie den Voranschlag 2014 auf diese Plattform hochgeladen hat. Sie bietet somit eine durchgängige Sicht auf die Gemeindefinanzen der Jahre 2001-2014 an! Bürgermeister Ferdinand Ziegler über seine Beweggründe: „Unsere Gemeinde steht für Transparenz und zeitgemäße Bürgerkommunikation. Wir sehen bei dem Projekt „Offener Haushalt“ nicht nur die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sondern möchten den Bürgerinnen und Bürgern informative Einsicht in alle relevanten Daten geben.“ Dies bestätigt auch Bürgermeister und Finanzreferent LAbg. Martin Schuster, Marktgemeinde Perchtoldsdorf: „Mit dem neuen Tool steht den österreichischen Gemeinden ein nie da gewesener Überblick über ihre Gemeindefinanzen zur Verfügung. Für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist es daher selbstverständlich, diese Informationen ganz im Sinne einer transparenten Haushaltsführung generell und niederschwellig im Internet verfügbar zu machen.“



Weitere Informationen finden Sie unter www.offenerhaushalt.at



Das Team (v.li.n.re.): Ing. Stefan Leeb, Thomas Bolen (Leitung) und Lukas Forstner, MBA

Vor den Vorhang:
ABTEILUNG QUALITÄTSMANAGEMENT

Die vielfältigen Aufgaben der Abteilung Qualitätsmanagement (QM) gehen über die herkömmliche Definition von QM weit hinaus. Das dreiköpfige Team aus Thomas Bolen (Leitung), Ing. Stefan Leeb und Lukas Forstner, MBA muss seine Vielseitigkeit täglich unter Beweis stellen.

Qualitätssicherung im gemdat DataCenter

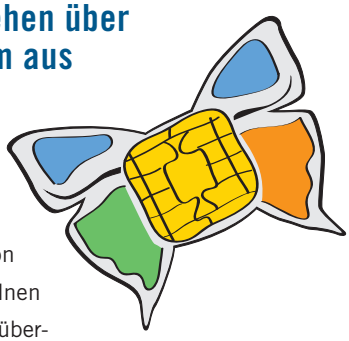
Eine der zentralen Aufgaben ist die Administration und Qualitätssicherung der 24 Server im gemdat DataCenter. Das Team ist dafür verantwortlich, dass die 250 Kunden des DataCenters mit einer performanten und optimal konfigurierten Infrastruktur rechnen können und alles nach Plan läuft.

Interne Applikationen

Auch alle internen Applikationen der gemdat, wie die ERP-Lösung Microsoft Dynamics NAV, das Ticketsystem AIO und die Integration der einzelnen Systeme über Schnittstellen wird vom Team QM betreut. Als „schnelle Eingreiftruppe“ ist es immer dort zur Stelle, wo ein aktives Eingreifen erforderlich ist.

Softwareentwicklung

Auch die gemdat-eigene Software fällt zum Teil in das Aufgabenspektrum der Abteilung QM, denn hier wird die Lösung k5 Verfahren entwickelt! Darüber hinaus werden Daten von Drittsoftware im Auftrag der Kunden konvertiert. „Das Software-Verständnis der Abteilung hilft uns auch bei systemnahen Tätigkeiten, wie der Administration unserer Serverlandschaft im Datacenter. Wir können durch unsere Gesamtsicht auf Hardware, Systemsoftware und Applikationen die Interaktion der einzelnen Systeme überprüfen und optimieren“, erläutert Teamleiter Bolen einen großen Vorteil der Allround-Ausrichtung der Abteilung Qualitätsmanagement.



Digitale Signatur

Als „Sonderbeauftragte für die Amtssignatur“ fungieren Thomas Bolen und Stefan Leeb, denn die gemdat ist offizielle Registrierungsstelle für den kommunalen Bereich im Auftrag der A-Trust. Die Abteilung QM ist zuständig für die Registrierung und Ausstellung von Gemeindeausweisen.

GEMDAT FACHMESSE MIT ÜBER 400 VERTRETERN VON STÄDTEN UND GEMEINDEN

Die gemdat lud vom 25. bis 27. März zu ihrer traditionell erfolgreichen Fachmesse und es kamen über 420 Bürgermeister, Gemeindemandatare, Amtsleiter, Abteilungsleiter und Sachbearbeiter von Städten und Gemeinden, um sich bei aktuellen Fachvorträgen und an 15 Präsentationsständen und Infopoints der gemdat und ihrer Partner zu informieren und auszutauschen. Als Gäste konnten unter anderem auch GVV Präsident Bgm. Mag. Alfred Riedl sowie Vertreter von der Statistik Austria und vom Amt der NÖ Landesregierung begrüßt werden.

Das Interesse für die neue kommunale Finanzlösung k5 war ungebrochen und die Gäste nutzten die Gelegenheit für einen aktuellen Einblick in die umfangreiche Gesamtlösung, die bereits im ersten Jahr nach dem Produktlaunch österreichweit bei rund 150 Kommunen erfolgreich im Praxiseinsatz ist.

Am Mittwoch wurde mit der ZPR-Lounge ein Schwerpunkt zu der geplanten Einführung des Zentralen Personenstandsregisters eingerichtet, bei dem Vertreter der Aufsichtsbehörde den Besuchern Rede und Antwort standen.

Auf großes Interesse stieß das gemeinsame Projekt der gemdat mit dem KDZ „offenerhaushalt.at“, das die Anforderung, Voranschläge und Rechnungsabschlüsse im Sinne einer transparenten Haushaltsführung im Internet zur Verfügung zu stellen, in flexibler und übersichtlicher Form ermöglicht.

Die gute Stimmung und die aktive Teilnahme am Gedankenaustausch durch die vielen interessierten Fachbesucher zeichnen die gemdat Fachmesse als wichtigen Branchentreff zu allen Themen rund um kommunale IT-Entwicklungen aus.

Ausstellungspartner waren A1 Telekom, EVN geoinfo, GISDAT, die Österreichischen Bundesforste, Synergis und EWT. Mit Fachvorträgen waren das KDZ und die Statistik Austria vertreten.

GROSSFORMAT-MULTIFUNKTIONSLÖSUNGEN **von Canon**

Canon PARTNER CHANNEL

Der bei der gemdat Fachmesse präsentierte multifunktionale Großformatdrucker von Canon stieß auf großes Interesse.

Intelligent arbeiten ohne Kompromisse

Der **imagePROGRAF MFP M40 Solution** ist eine leistungsstarke Lösung zum schnellen und einfachen Scannen, Kopieren, Archivieren und Weitergeben großformatiger Dokumente, bei der Geschwindigkeit und Präzision mit größter Flexibilität einhergehen.

Nähere Infos unter verkauf@gemdatnoe.at oder telefonisch +43/2262-690-111, Herr Patrick Heidrich.

Die Einsatzbereiche des Gerätes in Gemeinden sind mannigfaltig

- Scannen/Archivierung bestehender Pläne und Unterlagen
- Dienstleistung/Service für den Gemeindebürger, Weitergabe von digitalen Dokumenten
- Einfaches Kopieren von großformatigen Dokumenten
- Drucken von Plänen
- Einfache Produktion von Plakaten, Roll-ups, Fotos usw.
- Günstig in Anschaffung und Verbrauch

ab **4.990 €** exkl. MWSt.

Highlights

- Umfassende Kopier-, Scan- (Datei oder E-Mail) und Drucklösung mit Cloud-Anbindung
- SingleSensor (CIS) für hohe Qualität und präzise Scans
- Bidirektionales LED-Lichtsystem für optimale Objektbeleuchtung und sofortige Scanmöglichkeit
- Bis zu 33 cm pro Sekunde scannen
- Optische Auflösung: 1.200 dpi
- 55,9 cm großer LCD-Touchscreen
- SmartWorks MFP-Software der nächsten Generation für eine intuitive, flexible Bedienung
- Scan-to-PDF, JPEG und TIFF bis zu 15 m Länge
- 2.400 x 1.200 dpi, Schnelldruck mit flacher Druckablage
- Optional: SmartWorks MFP PLUS – unterstützt PDF/A, mehrseitiges PDF, Öffnen und Drucken von Nicht-Smart-Works-MFP-PDF, Anpassung der Farbe (RGB) in der Vorschau und automatische Entfernung schwarzer Ränder

Kosten sparen und dabei die Umwelt schonen: ENERGIEEFFIZIENTE HARDWARE ZAHLT SICH AUS

Der Kostenfaktor Energie und hohe Umweltanforderungen haben sich in der technischen Entwicklung der vergangenen Jahre massiv ausgewirkt.

Hardware der neuesten Generation entspricht den höchsten Standards an Energieeffizienz. Diese Geräte verursachen weniger als 20 % der Energiekosten von vor fünf Jahren und auch beim CO_2-Ausstoß verhält es sich ähnlich.

Wir haben die Werte eines fünf Jahre alten Servers mit einem aktuellen Modell verglichen.
Auch Desktops und Monitore liegen hinsichtlich des Verbrauches bei 25 bis 30 Prozent der Werte von vor fünf Jahren. Das Einsparungspotenzial bei einem gesamten Netzwerk ist somit enorm. Ein regelmäßiger Tausch der Hardware steigert nicht nur die Produktivität und Ausfallsicherheit, sondern ist auch aus finanzieller Sicht durchaus sinnvoll.
Unser Berater Christoph Mörth berät Sie gerne und analysiert das Einsparungspotenzial Ihres Netzwerkes.

green IT	gemdat Server 2009 ML 350 G5	gemdat Server HEUTE ML350 G8
Stromkosten (19 ct/kWh)		
1 Jahr	698,81 €	124,01 €
5 Jahre	3.494,07 €	620,07 €
CO_2-Ausstoß		
CO_2 in 1 Jahr	664 kg	118 kg
CO_2 in 5 Jahren	3.318 kg	589 kg

UNSERE PRODUKTE

k5 Finanzmanagement – mit folgenden Highlights

- Finanzbuchhaltung
- Kundenbuchhaltung (Vorschreibungen, Bescheide, Forderungsmanagement, ...)
- Lieferanten – Mehrphasenbuchhaltung
- Vermögens- und Anlagenbuchhaltung
- Kostenrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Budgeterstellung, -überwachung und mittelfristige Finanzplanung
- Friedhofsverwaltung
- Miethausverwaltung und Betriebskostenabrechnung
- Kassabuch
- Registerintegrationen in öffentliche Register mit automatischem Abgleich
- ELAK-Integration, Anbindung an die duale Zustellung, kontextsensitives Online-Hilfesystem

k5 Wirtschaftshof

- Auftragsmanagement und Leistungsverrechnung
- Mobile Leistungserfassung

k5 Verfahren

- Grundstücks- und Objektverwaltung
- Bauamt und andere AVG-Verfahren

k5 Fremdenverkehr

- Tourismusverwaltung inkl. Abrechnung Nächtigungstaxe
- MeldeClient für Online-Gästeblätter

k5 Personalverrechnung/Zeiterfassung

- Lohnverrechnung u. Personalinformation
- Zeiterfassung

Geografische Informationssysteme

- GeoOffice Express und Analyst
- WebOffice, WebOffice-flex
- Facility Management ProOffice

ELAK – elektronischer Akt

- K.I.M.-ELAK mit Dokumentenmanagement, Workflow und elektron. Archiv

Standesamt u. Staatsbürgerschaftsevidenz

- K.I.M.-Standesamt/Staatsbürgerschaftsevidenz inkl. ZMR-Einbindung und elektr. Mitteilungen
- ZPR-Migration und -schulung

E-Government

- RiS-Kommunal barrierefrei
- RiS App Gemeinde2Go
- www.zaehlerdaten.at
- www.fundamt.gv.at
- www.kommunalnet.at
- Online-Formulare
- Registerkommunikation (ZMR, AGWR)
- LMR – lokales Melderegister
- Amtssignatur
- Digitale Dienstausweise
- Duale Zustellung

Sonstiges

- A1 Service Netz Gemeinde
- WILMA – Wahlprogramm

Unsere Lösungen sind auch als Service über das gemdat Data Center (ASP/Web) verfügbar. Wir informieren Sie gerne: verkauf@gemdatnoe.at